

Versorgungsforschung & -konzepte unter AMNOG

Die Themen

- Versorgungssteuerung - Anforderungen der Krankenkassen
- Möglichkeiten der Sekundärdatenanalyse im GKV-Markt
- Versorgungsmanagement – mit welchem Angebot zur Krankenkasse?
- Rolle von Versorgungsdaten bei der Nutzenbewertung im G-BA
- Gesundheitsökonomische Evaluation von Versorgungsdaten

Versorgungsdaten – wer generiert sie, wem nützen sie?

Ihre Referenten

Hans-Holger Bleß
IGES Institut GmbH,
Berlin

Alexander Fröhlich
DESITIN ARZNEIMITTEL
GMBH, Hamburg

Dr. André Kleinfeld
INSIGHT Health GmbH &
Co. KG, Waldems-Esch

Dr. Ursula Marschall
BARMER GEK,
Wuppertal

Thomas Müller
Gemeinsamer
Bundesausschuss, Berlin

Ziel des Seminars

Die bessere Steuerung von Unter-, Über- und Fehlversorgung ist eine der Kernaufgaben in der GKV. Kooperationsprojekte von Krankenkassen mit der Industrie werden daher in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Gleichzeitig wird es für die Industrie zunehmend wichtig, valide Versorgungsdaten aus dem Bestandsmarkt zu bekommen, um den Nutzen des eigenen Präparats unter Alltagsbedingungen (auch für den G-BA) darstellen zu können.

Derzeit sind beides noch getrennte Themenfelder mit unterschiedlichen Anforderungen der Partner der pharmazeutischen Industrie.

Ziel dieser Tagung ist es, Ihnen Denkanstöße zu geben, wie Sie sich zukünftig bei Versorgungsforschung und Versorgungsmanagement positionieren können, um den Anforderungen Ihrer Stakeholder gerecht zu werden.

Teilnehmerkreis

Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte der pharmazeutischen Industrie. Insbesondere Mitarbeiter der folgenden Abteilungen werden vom Seminar profitieren:

- Med.-Wiss.
- Market Access & Healthcare Management
- Gesundheitsökonomie & Gesundheitspolitik
- Marketing/Vertrieb

Auch Mitarbeiter von Krankenkassen, die in Kooperationsprojekte mit der Industrie involviert sind, sind zum Dialog eingeladen.

Ihre Referenten



Hans-Holger Bleß
IGES Institut GmbH,
Berlin

Apotheker
Bereichsleiter Versorgungsforschung



Alexander Fröhlich
DESITIN ARZNEIMITTEL
GMBH, Hamburg

Leitung Healthcare Management



Dr. André Kleinfeld
INSIGHT Health GmbH &
Co. KG, Waldems-Esch

Business Development Manager



Dr. Ursula Marschall
BARMER GEK
Hauptverwaltung,
Wuppertal

Fachärztin für Anästhesie/Schmerztherapie,
Leitung Kompetenzzentrum Gesundheit



Thomas Müller
Gemeinsamer
Bundesausschuss,
Berlin

Arzt und Apotheker,
Leiter Abteilung Arzneimittel

Ihr Programm von 9.00 - 17.00 Uhr

Neue Versorgungskonzepte zur Steuerung von Unter-, Über- und Fehlversorgung

Dr. Ursula Marschall

- Analyse von Unter-, Über- und Fehlversorgung der eigenen Patienten
- Anforderungen einer Krankenkasse – eigene Ausschreibung versus Reaktion auf Kooperationsvorschläge der Industrie
- Ökonomische und Qualitätsziele

Datenbasierter Krankenkassenvergleich

Dr. André Kleinfeld

- Möglichkeiten und Grenzen der Sekundärdatenanalyse im GKV-Markt
- Vergleich von Krankenkassen auf Basis versicherten- und patientenbezogener Daten zur ambulanten Arzneimittelversorgung
- Neuerungen durch das GKV-VStG: Datentransparenz, Datenaufbereitung und -nutzung gemäß §§ 303a-e SGB V – wie könnte es zukünftig aussehen?

Versorgungsmanagement zur Effizienzsteigerung in der GKV – mit welchem Angebot zur Krankenkasse?

Alexander Fröhlich

- Kosten-Nutzenanalyse für Krankenkassen
- Darlegung der Kosteneffektivität des Konzepts – Überlegenheit zum bisherigen Behandlungsregime
- Möglichkeit der Versorgungssteuerung
- Bestandteile eines Versorgungsmanagements über die Arzneimittelversorgung hinaus

Welche Rolle spielen Versorgungsdaten bei der Nutzenbewertung im G-BA?

Thomas Müller

- Beschluss zur frühen Nutzenbewertung §35a : Epidemiologie, Patientengruppen, Therapiekosten
- Auflagen zum Beschluss zur frühen Nutzenbewertung
- Studienforderung zum Nachweis der Zweckmäßigkeit nach §92

Nutzung vorhandener Daten im Market Access

Dr. André Kleinfeld

- Market Access: (nur) ein neuer Marketingansatz?
- Patientenzentrierte Vergleichsanalysen

Gesundheitsökonomische Evaluation von Versorgungsdaten

Hans-Holger Bleß

- Welche Versorgungsdaten können eine Nutzenbewertung – auch im Bestandsarzneimittelmarkt – unterstützen?

Bedarfsplanung für Arzneimittel: Neue Möglichkeiten durch das AMNOG

Hans-Holger Bleß

- Populationsbezogene Ermittlung des Arzneimittelbedarfs durch Versorgungsforschung

Anmeldung unter
anmeldung@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Seminar

Versorgungsforschung &
Versorgungskonzepte unter AMNOG

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-
Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden,
dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

■ **Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501**
■ **Tagungs-Nr. 12 05 234**

■ Termin/Veranstaltungsort:

Donnerstag, 10. Mai 2012
8.30 Uhr Registrierung; 9.00 - 17.00 Uhr Seminar
Hotel Palace
Budapester Str. 45 · 10787 Berlin
Tel. +49 30 2502-1190 · Fax +49 30 2502-1199

■ Gebühr:

€ 950,- (+ 19% MwSt.) inklusive Dokumentation,
Arbeitsessen und Erfrischungen.

■ Anreise:

Sonderpreise unter:
www.forum-institut.de/bahn



■ Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht ein **begrenztes Zimmerkontingent** zu Vorzugskonditionen im Tagungshotel zur Verfügung. **Bitte beachten Sie**, dass das Abruflkontingent für Veranstaltungsteilnehmer automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel vor** unter Berufung auf das FORUM-Kontingent und die Tagungsnummer.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zum Seminar und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Henriette Wolf-Klein

Bereichsleiterin Pharma
Tel. +49 6221 500-680
h.wolf-klein@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.